Projektgruppe „Fächerklassifikation und Thesauri“

Empfehlungen zu künftigen regelmäßigen Revisionen der Fächersystematiken des Statistischen Bundesamtes

Veröffentlichung im Rahmen des Projekts „Spezifikation Kerndatensatz Forschung“
Inhalt

Vorbemerkung ......................................................................................................................... 5
1 Zielsetzung und Verfahren der Revision ................................................................. 6
2 Zeitplan ................................................................................................................................. 8
3 Organisation und Finanzierung .................................................................................. 10
  3.1 Statistisches Bundesamt und Ausschuss für die Hochschulstatistik .................. 10
  3.2 Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ .............................................. 10
  3.3 Geschäftsstelle ............................................................................................................. 11
  3.4 Finanzierung ............................................................................................................... 12
4 Änderungsvorschläge ...................................................................................................... 14
5 Konsultationsverfahren ................................................................................................. 15
6 Entscheidungsverfahren ................................................................................................. 16

Anhang ................................................................................................................................. 19
Kostenkalkulation ............................................................................................................... 20
Zeitplan ............................................................................................................................... 22
Abkürzungsverzeichnis ....................................................................................................... 26
Abbildungsverzeichnis ........................................................................................................ 27
Tabellenverzeichnis ............................................................................................................ 28
Einbezogene Akteure .......................................................................................................... 29
Vorbemerkung


Zuvor hatte die Arbeitsgruppe Empfehlungen zur 2014 durchgeführten Revision der Fächersystematiken erarbeitet und vorgelegt. 1 In diesem Rahmen hat die Arbeitsgruppe auch ein Verfahren für einen wissenschaftsgeleiteten Revisionsprozess der Fächersystematiken entwickelt und erprobt. Die daraus resultierenden Erfahrungen boten die Grundlage für die Erarbeitung der vorliegenden Empfehlungen zu künftigen regelmäßigen Revisionsprozessen.

Zur Erarbeitung der Empfehlungen hat die Arbeitsgruppe zahlreiche Nutzer und Anbieter von Fächersystematiken sowie Fachgesellschaften zu Problemen mit den bestehenden Fächersystematiken, zu Anregungen zur Problemlösung sowie zur Gestaltung von künftigen regelmäßigen Prozessen konsultiert. Die Arbeitsgruppe dankt allen beteiligten Akteuren für ihre konstruktive Unterstützung. 2

2 Siehe Liste der in die Konsultation einbezogenen Akteure im Anhang.
1 Zielsetzung und Verfahren der Revision


Die Revision der Fächersystematiken des Statistischen Bundesamtes sollte daher künftig regelmäßig in einem standardisierten und transparenten Verfahren unter Beteiligung der Wissenschaft erfolgen. Dabei sollten künftig die folgenden Fächersystematiken parallel und aufeinander abgestimmt revidiert werden:

1. Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche, Fachgebiete der Hochschulpersonalstatistik,
2. Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik (identisch mit den Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulpersonalstatistik),
3. Systematik der Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer der Studierendenstatistik und der Prüfungsstatistik,

In der vorliegenden Stellungnahme werden Vorschläge zur Standardisierung künftiger Prozesse sowie zu den daran zu beteiligenden Akteuren und ihren jeweiligen Rollen gemacht. Um die Unabhängigkeit des Verfahrens und eine Konstanz des Prozesses zu sichern, sollte künftig eine ständige Arbeitsgruppe mit der Revision der Fächersystematiken beauftragt werden.

Um die Verfahrenstransparenz zu sichern, sollte die Fachöffentlichkeit über den Prozess und mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf auch über den jeweils nächsten Revisionszeitpunkt einschließlich der Frist für die Eingabe der Vorschläge zur Änderung der Fächersystematiken informiert werden. Um die Revision auch künftig forschungsadäquat zu gestalten, sollte die Wissenschaft (vertreten z. B. durch Fachgesellschaften und Fakultätentage) in den Prozess einbezogen werden. Im Rahmen der 2014 durchgeführten Revision der Fächersystematiken hat sich die Konsultation dieser Organisationen als ein geeignetes Instrument erwiesen, die Fachdisziplinen am Revisionsprozess zu beteiligen. Es wird daher empfohlen, auch künftig Einschätzungen dieser Organisationen zu vorliegenden Änderungsvorschlägen einzuholen.

Bei der Veröffentlichung künftiger Änderungsvorschläge sollten zu jeder Empfehlung, bestimmte Zuordnungen zu verändern, die Vor- und mögliche Nachteile offen thematisiert werden, um Abwägungsprozesse transparent zu machen.
2 Zeitplan


Nach den bisherigen Erfahrungen müssen die Vorbereitungen für den ersten Revisionsturnus, darunter die Einsetzung der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ und ihre konstituierende Sitzung, mindestens ein halbes Jahr vor dem Start der Revision beginnen.

Auf der folgenden Seite ist ein möglicher Zeitplan für den nächsten Revisionsprozess graphisch dargestellt. Eine detaillierte tabellarische Übersicht des Revisionsprozesses und voraussichtlicher Zeitpunkte befindet sich im Anhang.
Abbildung 1: Vorschlag für einen Zeitplan des nächsten Revisionsprozesses

1 Änderungsvorschläge werden grundsätzlich laufend entgegengenommen. Im laufenden Revisionsprozess können jedoch nur diejenigen berücksichtigt werden, die bis zum jeweils bekanntgegebenen Termin eingegangen sind.
3 Organisation und Finanzierung

3.1 Statistisches Bundesamt und Ausschuss für die Hochschulstatistik

Die Hoheit und Verantwortung für die Revision und die Erarbeitung neuer Fächersystematiken liegt beim Statistischen Bundesamt. Hierbei wird das Statistische Bundesamt vom Ausschuss für die Hochschulstatistik beraten. Um eine operative und unabhängige Durchführung der Revision der Fächersystematiken zu gewährleisten, wird dem Ausschuss für die Hochschulstatistik empfohlen, eine eigenständige Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ als ständiges Gremium einzusetzen. Insgesamt sollte der Ausschuss für die Hochschulstatistik im Rahmen der künftigen Revisionsprozesse die folgenden Aufgaben wahrnehmen:

- Recherche und Ernennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe (s. Kapitel 3.2), die nicht von anderen Organisationen entsandt werden (Vertreter/-innen der Hochschulverwaltungen, der außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Personen mit wissenschaftstheoretischem oder -soziologischen, bibliometrischen sowie klassifikations-bzw. informationswissenschaftlichen Expertise),
- Einsetzung der Arbeitsgruppe,
- Entscheidung über die revidierten Fächersystematiken,
- Kenntnisnahme des jährlichen Berichts der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“,
- Ggf. Beauftragung der Programmarbeitsgruppe mit der Sichtung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematik“,
- Information der Fachöffentlichkeit über die revidierten Fächersystematiken.

3.2 Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“

Für die Durchführung der Revision der Fächersystematiken sollte eine unabhängige, vom Ausschuss für die Hochschulstatistik eingesetzte Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ verantwortlich sein. Um auch künftig einerseits Einheitlichkeit und Praktikabilität und andererseits Forschungsadäquanz der Fächersystematiken sicherzustellen, sollten in der Arbeitsgruppe neben dem Statistischen Bundesamt sowohl Vertreter/-innen der Wissenschaft und Lehre als auch der Nutzergruppen der Fächersystematiken sowie Experten für Fragen der Klassifikationen und Systematiken vertreten sein. Entsprechend sollte sich die Arbeitsgruppe aus folgenden Akteuren zusammensetzen:

- einem/-r Vertreter/-in des Statistischen Bundesamts,
- einem/-r Vertreter/-in der Hochschulrektorenkonferenz,
- einem/-r Vertreter/-in der Deutschen Forschungsgemeinschaft,
- einem Mitglied des Wissenschaftsrats,
- ein/-e Vertreter/-in der Hochschulverwaltungen,
- ein/-e Vertreter/-in einer außeruniversitären Forschungsorganisation,

7 Vertreter/-innen der Hochschulverwaltungen, der außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Personen mit wissenschaftstheoretischem oder -soziologischen, bibliometrischen sowie klassifikations-bzw. informationswissenschaftlichen Expertise
- eine Person mit wissenschaftstheoretischer oder -soziologischer Expertise,
- eine Person mit bibliometrischer Expertise sowie
- eine Person mit klassifikations- bzw. informationswissenschaftlicher Expertise.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sollten vom Ausschuss für die Hochschulstatistik berufen werden. Anlassbezogen kann die Arbeitsgruppe weitere Mitglieder und Gäste mit fachlicher Expertise einladen.

Zu den Aufgaben dieser Arbeitsgruppe gehören:

- Weiterentwicklung und systematische Prüfung der Fächersystematiken auf innere Konsistenz und Kohärenz (z. B. hinsichtlich der Zuordnung von Fachgebieten zu Lehr- und Forschungsbereichen, Einheitlichkeit der Bezeichnungen),
- Entgegennahme von Änderungsvorschlägen,
- Information der Fachöffentlichkeit über den Zeitpunkt der nächsten Revision und die Frist zur Einreichung von Änderungsvorschlägen, die im aktuellen Revisionsturnus berücksichtigt werden sollen,
- Sichtung der Änderungsvorschläge,
- Auswahl der zu konsultierenden Akteure,
- Inhaltliche Verantwortung der Konsultation,
- Sichtung der Stellungnahmen und Beratung über die Änderungsvorschläge auf Basis der Stellungnahmen, der definierten Entscheidungskriterien sowie der weiteren Informationen und Daten,
- Formulierung der Empfehlungen zu Änderung der Fächersystematiken an den Ausschuss für die Hochschulstatistik,
- Formulierung von Prüfaufträgen für künftige Revisionsprozesse,
- Ggf. Empfehlung kleinerer Änderungen außerhalb des regulären Revisionsturnus, die keine Konsultationen erfordern, 8
- jährlicher Bericht an den Ausschuss für die Hochschulstatistik,
- Veröffentlichung der Empfehlungen zur Änderung der Fächersystematiken.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben tritt die Arbeitsgruppe nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Sofern erforderlich, kann die Arbeitsgruppe auch Rechercheaufträge und Analysen, beispielsweise auf Basis bibliometrischer Daten, in Auftrag geben.

3.3 Geschäftsstelle

Für die Betreuung der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ sowie für die Koordination der Konsultationen ist eine Geschäftsstelleneinheit erforderlich. Die Geschäftsstelleneinheit sollte an eine bereits bestehende Organisation bzw. Geschäftsstelle angegliedert werden, um vorhandene Infrastruktur nutzen zu können und somit Kosten einzusparen.

Die Aufgaben der Geschäftsstelleneinheit sind:

- Inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Arbeitsgruppe,

8 Dazu zählen bspw. Änderungsvorschläge, die nur den einbringenden Akteur betreffen (wie z. B. Umbenennung des Lehr- und Forschungsbereichs „Erziehungswissenschaften“ in „Erziehungswissenschaft“ (im Singular)).
– Ansprechpartner für das Einbringen von Änderungsvorschlägen,
– Koordination/operative Durchführung der Konsultationen,
– Aufbereitung der Konsultationsergebnisse,
– Rechercharbeiten und Aufbereitung von relevanten Daten,
– Bearbeitung von Anfragen zur Revision der Fächersystematiken,
– Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gesamtorganisation des Revisionsprozesses sowie der daran beteiligen Akteure und deren Aufgaben ist am Ende des Kapitels 3.4 dargestellt.

3.4 Finanzierung

Die laufenden Kosten für den Revisionsprozess der Fächersystematiken setzen sich wie folgt zusammen:

– Reisekosten für die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“,
– Kosten für Recherche- und Analyseaufträge (z. B. bibliometrische Analysen),
– Personalkosten in der Geschäftsstelleneinheit,
– Miet- und Sachkosten.

Abbildung 2: Organigramm des Revisionsprozesses der Fächersystematiken des Statistischen Bundesamtes
4 Änderungsvorschläge


Neben den von außen an die Arbeitsgruppe herangetragenen Änderungsvor-schlägen generiert die Arbeitsgruppe auch eigene Vorschläge zur Änderung der Fächersystematiken. Hierzu prüft sie die Fächersystematiken regelmäßig und systematisch auf ihre Stimmigkeit und Widerspruchs-freiheit hin.

Um die Transparenz des Gesamtverfahrens zu fördern, werden die bei der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ eingegangenen Änderungsvorschläge im Internet veröffentlicht.
5 Konsultationsverfahren

Die Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ erarbeitet Empfehlungen zu einzelnen Änderungsvorschlägen. Dabei zieht sie neben der Vorschlagsbegründung jeweils auch verschiedene weitere Informationen heran (z. B. zu Personal- und Studierendenzahlen, zu Organisationsstrukturen, zum Publikationsverhalten, internationale Fächersystematiken u. ä.). Um insbesondere auch die Sicht der Nutzer und der Wissenschaft zum jeweiligen Vorschlag im Zuge der Entscheidungsfindung einbeziehen zu können und fachliche Expertise einzuholen, sollten relevante Akteursgruppen bzw. von Änderungsvorschlägen betroffene Fächer zu den einzelnen vorliegenden Änderungsvorschlägen konsultiert werden.


Die Zuständigkeit für die Auswahl der Befragten, für die Entscheidung über die relevanten Fragen sowie für die Auswertung der Ergebnisse der Konsultation liegt bei der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“. In der operativen Durchführung wird sie dabei von der Geschäftsstelle unterstützt.

Mit Blick auf die teilweise aufwändigen Abstimmungsprozesse in einzelnen Organisationen und Fachgesellschaften sollte für die Durchführung der Konsultationen ein Zeitraum von mindestens sechs Monaten eingeplant werden.
6 Entscheidungsverfahren

Die Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ berät über die Änderungsempfehlungen der Fächersystematiken. Dabei sollte sie zum einen auch künftig die vom Ausschuss für die Hochschulstatistik im Jahr 2014 entwickelten Leitlinien der Revision der Fächersystematiken und zum anderen die im Rahmen des Konsultationsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Fachgesellschaften hinzuziehen. Die vom Ausschuss für die Hochschulstatistik entwickelten Leitlinien lassen sich wie folgt zusammenfassen.

− Die „übliche“ Organisationsstruktur der wissenschaftlichen Einrichtungen sollte ein Hauptkriterium für die Ausgestaltung der Fächerklassifikation sein.
− Da die Organisationsstruktur von Hochschule zu Hochschule und von Forschungsinstitut zu Forschungsinstitut unterschiedlich sein kann, führt Kriterium 1 nicht zwingend zu einer eindeutigen Fächergliederung. Die Organisation der Wissenschaft in Fachgesellschaften sollte daher als ein ergänzendes Kriterium herangezogen werden.
− Die Gliederung nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen/Studienbereichen ist für alle Anwendungen einheitlich, wobei ein Lehr- und Forschungsbereich/Studienbereich nur einer Fächergruppe zugeordnet werden kann.
− Fachgebiete und Studiengänge werden nur einem Lehr- und Forschungsbereich/Studienbereich zugeordnet. Ggf. erfolgt eine Zuordnung nach dem Schwerpunktprinzip.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ebene</th>
<th>Studierenden- und Prüfungsstatistik</th>
<th>Personal- und Hochschulfinanzstatistik</th>
<th>Personal und Finanzen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Fächergruppe</td>
<td>Fächergruppe</td>
<td>Wissenschaftszweig</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Studienbereich</td>
<td>Lehr- und Forschungsbereich</td>
<td>Lehr- und Forschungsbereich 9</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Studienfach</td>
<td>Fachgebiet (nur Personal)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erläuterung</td>
<td>Studiengang</td>
<td>Fach</td>
<td>Fach</td>
</tr>
</tbody>
</table>

− Die Lehr- und Forschungsbereiche/Studienbereiche der nationalen Fächersystematik sollten so abgegrenzt werden, dass sie sich eindeutig einer Position der internationalen Fächersystematik zuordnen lassen.
− Die Gliederung nach Studienfächern und Fachgebieten ist möglichst so zu gestalten, dass sich die Fachgebiete und Studienfächer der alten Fächersystematiken nur einem Lehr- und Forschungsbereich der neuen Fächersystematiken zuordnen lassen. In einzelnen Fällen sind aber schwerpunktmäßige Zuordnungen nicht zu vermeiden.
− Um den Hochschulen die fachliche Zuordnung und den Nutzern Kennzahleneberechnungen zu erleichtern, sollten die Fächersystematiken bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche bzw. Studienbereiche möglichst identisch aufgebaut werden.

9 Finanzen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden nach Wissenschaftsgebieten nachgewiesen. Wissenschaftsgebiete setzen sich aus einem oder mehreren Lehr- und Forschungsbereichen zusammen und können zu Wissenschaftszweigen aggregiert werden.

− Die Zuordnung der Studiengänge erfolgt nach der grundsätzlichen Ausrichtung des Studiums.

− Entgegen den Empfehlungen der ISCED sollten in Deutschland die Lehramtsstudierenden weiterhin nicht den Erziehungswissenschaften, sondern fachlich zugeordnet werden. Für die internationale Meldung können die Studierenden, die ein Lehramt anstreben, über die angestrebte Abschlussprüfung identifiziert und umgesetzt werden.


Die im Jahr 2014 durchgeführte Revision der Fächersystematiken hat gezeigt, dass sich insbesondere folgende Aspekte bei Entscheidungen über die Änderungen der Fächersystematiken als relevant erwiesen haben und auch künftig berücksichtigt werden sollten:

− Disziplinlogik, operationalisiert durch das artikulierte Selbstverständnis des Fachs bzw. durch Stellungnahmen der Fachgesellschaften sowie Ergebnisse bibliometrischer Analysen,

− „übliche“ Organisationsstruktur eines Fachs an Einrichtungen,

− Verhältnis des Fachs zu anderen Disziplinen (Methoden, Forschungskooperationen),

− Vergleich mit internationalen Fächersystematiken *Frascati Manual* und *ISCED*,

− Vergleich mit der Fächersystematik der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Mit Blick auf die Revision der Studierendenstatistiken sollte ggf. zusätzlich die Organisation der interessierenden Studiengänge analysiert werden.

Bei der Beratung und Entscheidung über die einzelnen Änderungsvorschläge werden sämtliche Kriterien angewendet und gegeneinander abgewogen. Welches Kriterium bei einem konkreten Änderungsvorschlag ausschlaggebend ist, hängt stets von dem eigentlichen Vorschlag ab.


Vor einem Gesamtbeschluss über die Änderungsempfehlungen sollten die Fächersystematiken immer auch darauf hin geprüft werden, ob die beabsichtigten Änderungen ggf. an anderen Stellen zu Inkonsistenzen führen.

Über die einzelnen Änderungsvorschläge sollte dann in der Arbeitsgruppe abgestimmt werden. Die Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ sollte sich zur Beginn ihrer Arbeit auf eine Geschäftsordnung verständigen, die auch ein Abstimmungsverfahren für die Entscheidungen über die Änderungsvorschläge festlegt. 15

Die Arbeitsgruppe kann im Rahmen der Beratungen über einen Änderungsvorschlag diesen modifizieren (z. B. in Folge der Anwendung der Leitlinien oder um die Änderung mit der Gesamtsystematik konform zu machen). In diesem Fall sollte jedoch der Urheber des Änderungsvorschlags vorab erneut konsultiert werden.

Alle Entscheidungen der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“, also auch Änderungsvorschläge, die keine Zustimmung fanden, sollten dokumentiert und dem Ausschuss für die Hochschulstatistik vorgelegt werden. Die abgelehnten Änderungsvorschläge können dann ggf. im Rahmen der nächsten Revision erneut beraten werden. Die Beschlüsse des Ausschusses für die Hochschulstatistik, die die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ betreffen, sollten ebenfalls dokumentiert und der Arbeitsgruppe übermittelt werden.

---

Anhang
## Kostenkalkulation

### Tabelle 1: Kostenkalkulation für einen fünfjährigen Revisionsturnus

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl Sitzungen</th>
<th>Referent (E 13) 20%</th>
<th>Referent (E 13) 100%</th>
<th>SB (E 10) 10%</th>
<th>SB (E 10) 60%</th>
<th>Summe Personal</th>
<th>SK 1</th>
<th>SK 2</th>
<th>SK 3</th>
<th>SK 4</th>
<th>SK 5</th>
<th>SK 6</th>
<th>SK 7</th>
<th>Overhead</th>
<th>Summe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2016</td>
<td>2</td>
<td>12.400</td>
<td>--</td>
<td>5.219</td>
<td>--</td>
<td>17.619</td>
<td>900</td>
<td>5.400</td>
<td>1.000</td>
<td>1.000</td>
<td>6.912</td>
<td>1.000</td>
<td>10.000</td>
<td>1.762</td>
<td>45.593</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>1</td>
<td>12.400</td>
<td>--</td>
<td>5.219</td>
<td>--</td>
<td>17.619</td>
<td>450</td>
<td>2.700</td>
<td>1.000</td>
<td>1.000</td>
<td>6.912</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
<td>1.762</td>
<td>31.443</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>4</td>
<td>--</td>
<td>62.004</td>
<td>--</td>
<td>31.311</td>
<td>93.315</td>
<td>1.800</td>
<td>8.100</td>
<td>1.000</td>
<td>1.000</td>
<td>6.912</td>
<td>1.000</td>
<td>--</td>
<td>9.332</td>
<td>122.459</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>1</td>
<td>12.400</td>
<td>--</td>
<td>5.219</td>
<td>--</td>
<td>17.619</td>
<td>450</td>
<td>2.700</td>
<td>1.000</td>
<td>1.000</td>
<td>6.912</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
<td>1.762</td>
<td>31.443</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>1</td>
<td>12.400</td>
<td>--</td>
<td>5.219</td>
<td>--</td>
<td>17.619</td>
<td>450</td>
<td>2.700</td>
<td>1.000</td>
<td>1.000</td>
<td>6.912</td>
<td>3.000</td>
<td>--</td>
<td>1.762</td>
<td>34.443</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe</td>
<td>9</td>
<td>49.600</td>
<td>62.004</td>
<td>20.876</td>
<td>31.311</td>
<td>163.791</td>
<td>4050</td>
<td>21.600</td>
<td>5.000</td>
<td>5.000</td>
<td>34.560</td>
<td>5.000</td>
<td>10.000</td>
<td>16.380</td>
<td>265.381</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Personalkosten

Alle Personalsätze richten sich nach den Obergrenzen des zuwendungsfähigen Personalaufwandes nach TVöD, gültig ab 01.01.2014, jeweils ergänzt um die Jahressonderzahlungen.

Hinweis zur Sachbearbeitung: Es wird davon ausgegangen, dass die Sachbearbeitung auch die geringfügig anfallenden Büroarbeiten, die im Zusammenhang mit der Sitzungsorganisation anfallen, erledigt, so dass kein separates Sekretariat benötigt wird.

Sachkosten (SK)

Sachkosten 1: Ausgegangen wird von insgesamt 9 Treffen in einem fünfjährigen Revisionsturnus (4 Jahre à 1 Treffen, 1 Jahr à 2 Treffen, 1 Jahr à 4 Treffen). Berechnungsgrundlage ist eine gemischte Kalkulation aus 50 % Treffen in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelleneinheit (10 Personen - 1 Vorsitzender, 8 Mitglieder, 1 wiss. Mitarbeiter/-in; 300 € Verpflegung) und 50 % Treffen in angemieteten Arbeitsräumen (10 Personen, 600 € Miete inkl. Verpflegung). Durchschnittlich 450 Euro pro Sitzung.

Sachkosten 2: Treffen der Arbeitsgruppe, Reisekostenübernahme der Mitglieder der Arbeitsgruppe; Bemessungsgrundlage sind 9 Personen zu jeweils 300 € pro Tag. Die Treffen sollten jeweils an einem Tag durchgeführt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe aus Deutschland anreisen.

Sachkosten 3: Papier- und Büromaterial : 500 Euro pro Person und Jahr.


Sachkosten 7: Investitionskosten – Einmalige Kosten für die Arbeitsplatzausstattung (Büromöbel + IT): 5.000 Euro pro Person. Bei einer Verstetigung des Revisionsprozesses käme ein jährlicher Reinvestitionsbedarf in Höhe von 20 % Investitionskosten (2.000 Euro) hinzu.

Overhead

Pauschaler Zuschlag zur Deckung für Aufwendungen für Infrastrukturleistungen für staatlich institutionell geförderte oder vergleichbar grundfinanzierte Einrichtungen, die auf Ausgabenbasis abrechnen (10% der Personalkosten).

Kosten für Analyse- und Rechercheaufträge

Zeitplan

Aus den Erfahrungen des im Jahr 2014 durchgeführten Revisionsprozesses lässt sich für die nächste Revision der Fächersystematiken folgender Arbeits- und Zeitplan ableiten.

Tabelle 2: Übersicht über die wichtigsten Schritte und den möglichen Zeitplan für den nächsten Revisionsprozess der Fächersystematiken des Statistischen Bundesamtes

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Monate</th>
<th>Arbeitsschritt</th>
<th>Vorauss. Zeitpunkt</th>
<th>Beteiligte Akteure</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Vorbereitende Schritte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Einsetzung der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“ (AG-RF)</td>
<td>November 2015 – März 2016</td>
<td>Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Einrichtung der Geschäftsstelleneinheit</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Vorbereitung der konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“</td>
<td>November 2015 – März 2016</td>
<td>Geschäftsstelleneinheit</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Konstituierende Sitzung der AG-RF</td>
<td>April 2016</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Verständigung auf Arbeitsauftrag und Arbeitsweise</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Arbeitsplanung</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>Vorbereitung der 2. Sitzung AG-RF</td>
<td>Mai – August 2016</td>
<td>Geschäftsstelleneinheit</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Entgegennahme der Änderungsvorschläge</td>
<td>laufend</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken (über die Geschäftsstelleneinheit)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Neuer Revisionsturnus</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>2. Sitzung der AG-RF</td>
<td>September / Oktober 2016</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Systematische Fragen der Fächersystematik/Prüfung auf Konsistenz</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Generierung egener Änderungsvorschläge</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Sichtung ggf. bereits eingegangener Vorschläge</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– ggf. Entscheidung über kleinere Änderungen, die keine Konsultation erfordern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Vorbereitung des Berichts an</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl</td>
<td>Arbeitsschritt</td>
<td>Vorauss. Zeitpunkt</td>
<td>Beteiligte Akteure</td>
</tr>
<tr>
<td>--------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>---------------------</td>
<td>----------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>den Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Bericht an den Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
<td>November 2016</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Information der Fachöffentlichkeit über den Zeitpunkt der nächsten Revision und die Frist zur Einrichtung von Änderungsvorschlägen, die im aktuellen Revisionsturnus berücksichtigt werden sollen</td>
<td>November 2016 (Frist für die Vorschläge April 2017)</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken (über die Geschäftsstelleneinheit)</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Vorbereitung der 3. Sitzung AG-RF</td>
<td>November 2016 – April 2017</td>
<td>Geschäftsstelleneinheit</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>3. Sitzung der AG-RF</td>
<td>Mai 2017</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>− Sichtung der Änderungsvorschläge</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>− Beschluss über die Teilnehmer, Fragestellung und Verfahren der Konsultation</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>− Systematische Fragen der Fächersystematik/Prüfung auf Konsistenz</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>− ggf. Entscheidung über kleinere Änderungen, die keine Konsultation erfordern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>− Vorbereitung des Berichts an den Ausschuss</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Durchführung der Konsultation</td>
<td>Juni – Dezember 2017</td>
<td>Geschäftsstelleneinheit</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Bericht an den Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
<td>November 2017</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Aufbereitung der Konsultationsergebnisse</td>
<td>Januar 2018</td>
<td>Geschäftsstelleneinheit</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl Monate</td>
<td>Arbeitsschritt</td>
<td>Vorauss. Zeitpunkt</td>
<td>Beteiligte Akteure</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------</td>
<td>--------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>-------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| 5            | 4. - 6. Sitzungen der AG-RF  
  - Sichtung der Konsultationsergebnisse  
  - Beratung der Änderungsvorschläge  
  - Erarbeitung der Empfehlungen zur Änderung der Fächersystematiken | Februar – Juni 2018     | Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken                                      |
| 1            | Übermittlung der Empfehlungen an den Ausschuss für die Hochschulstatistik/Programmarbeitsgruppe | Juli 2018               | Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken                                      |
| 3            |  
  - Erarbeitung neuer Fächersystematiken auf Grundlage der Empfehlungen  
  - Feedback an die AG-RF                                                   | Juli – September 2018   | Ausschuss für die Hochschulstatistik / Programmarbeitsgruppe                      |
| 3            | Vorbereitung der 7. Sitzung der AG-RF                                        | Juli – September 2018   | Geschäftsstelleneinheit                                                            |
| 1            | 7. Sitzung der AG-RF  
  - ggf. Beratung über Feedback der Programmarbeitsgruppe  
  - Vorbereitung des Berichts an den Ausschuss für die Hochschulstatistik | September /Oktober 2018 | Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken                                      |
| 1            | Bericht an den Ausschuss für die Hochschulstatistik                          | November 2018           | Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken Ausschuss für die Hochschulstatistik |
| 1            | Beschluss neuer Fächersystematiken                                            | November 2018           | Ausschuss für die Hochschulstatistik                                              |
| 1            | Information der Fachöffentlichkeit über die neuen Fächersystematiken          | November 2018           | Ausschuss für die Hochschulstatistik                                              |
| 24           | Implementierung der neuen Fächersystematiken                                 | ab November 2018        | Statistisches Bundesamt                                                            |
| 3            | Vorbereitung der 8. Sitzung der AG-RF                                        | Februar - April 2019    | Geschäftsstelleneinheit                                                            |
| 1            | 8. Sitzung AG-RF  
  - Systematische Fragen der Fächersystematik/Prüfung auf Konsistenz  
  - ggf. Generierung eigener                                                  | Mai 2019                | Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken                                      |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Monate</th>
<th>Arbeitsschritt</th>
<th>Vorauss. Zeitpunkt</th>
<th>Beteiligte Akteure</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Änderungsvorschläge</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– ggf. Entscheidung über kleinere Änderungen, die keine Konsultation erfordern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Vorbereitung des Berichts an den Ausschuss</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Bericht an den Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
<td>November 2019</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Vorbereitung der 9. Sitzung der AG-RF</td>
<td>Februar - April 2020</td>
<td>Geschäftsstelleneinheit</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>9. Sitzung der AG-RF</td>
<td>Mai 2020</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Systematische Fragen der Fächersystematik/Prüfung auf Konsistenz</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– ggf. Generierung eigener Änderungsvorschläge</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– ggf. Entscheidung über kleinere Änderungen, die keine Konsultation erfordern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Vorbereitung des nächsten Revisionsturnus</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>– Vorbereitung des Berichts an den Ausschuss</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Bericht an den Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
<td>November 2020</td>
<td>Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken Ausschuss für die Hochschulstatistik</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Neuer Revisionsturnus**

Information der Fachöffentlichkeit über den Zeitpunkt der nächsten Revision und die Frist zur Einrichtung von Änderungsvorschlägen, die im aktuellen Revisionsturnus berücksichtigt werden sollen | November 2020 (Frist für die Vorschläge April 2021) | Arbeitsgruppe Revision der Fächersystematiken (über die Geschäftsstelleneinheit) |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Abkürzung</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>AFT</td>
<td>Allgemeiner Fakultätentag</td>
</tr>
<tr>
<td>AG-RF</td>
<td>Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematiken“</td>
</tr>
<tr>
<td>Anz.</td>
<td>Anzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>AUF</td>
<td>Äußeruniversitäre Forschungseinrichtung</td>
</tr>
<tr>
<td>BstatG</td>
<td>Bundesstatistikgesetz</td>
</tr>
<tr>
<td>DFG</td>
<td>Deutsche Forschungsgemeinschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>HStatG</td>
<td>Hochschulstatistikgesetz</td>
</tr>
<tr>
<td>ISCED</td>
<td>International Standard Classification of Education</td>
</tr>
<tr>
<td>Mon.</td>
<td>Monate</td>
</tr>
<tr>
<td>TVöD</td>
<td>Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes</td>
</tr>
<tr>
<td>WR</td>
<td>Wissenschaftsrat</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildungsverzeichnis</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>-----</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 1: Vorschlag für einen Zeitplan des nächsten Revisionsprozesses</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 2: Organigramm des Revisionsprozesses der Fächersystematiken des Statistischen Bundesamtes</td>
<td>13</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kostenkalkulation für einen fünfjährigenRevisionsturnus……………………………………20
Tabelle 2: Übersicht über die wichtigsten Schritte und den möglichen Zeitplan für den
nächsten Revisionsprozess der Fächersystematiken
des Statistischen Bundesamtes……………………………………………………………………………22
Einbezogene Akteure

**Nutzer der Fächersystematiken**
- Technische Universität Dresden
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Technische Hochschule Mittelhessen
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ
- Leibniz-Gemeinschaft (WGL)
- Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (FhG)
- Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)
- Kommission für Statistik der Kultusministerkonferenz
- Stifterverband

**Anbieter der Fächersystematiken**
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Statistisches Landesamt Hessen
- Statistisches Landesamt Bayern
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Centrum für Hochschulentwicklung
- European Research Council
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

**Fachgesellschaften der Fächergruppe „Sprach- und Kulturwissenschaften“**
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
- Deutscher Germanistenverband
- Verband der Historikerinnen und Historiker Deutschlands
- Verband Deutscher Kunsthistoriker
- Gesellschaft für Musikforschung
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V.
- Gesellschaft für Theaterwissenschaft e.V.
- Deutscher Kulturrat

**Fachgesellschaften der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“**
- Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft
- Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie
- Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung
- Deutscher Juristen-Fakultätentag
- Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- Vereinigung der Deutschen Strafrechtslehrer
- Vereinigung der Zivilrechtslehrer

**Fachgesellschaften der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“**
- Deutsche Mathematiker-Vereinigung
- Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik
- Gesellschaft für Informatik
- Deutsche Physikalische Gesellschaft
- Gesellschaft Deutscher Chemiker
- Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik
Fachgesellschaften der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“
Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik
Verein Deutscher Ingenieure
Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
Studientag Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik
Bundesvereinigung Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
Wissenschaftlichen Arbeitskreises der UniversitätsprofessorInnen der Werkstofftechnik e.V. (WAW)

Weitere Akteure
Allgemeiner Fakultätentag
Medizinischer Fakultätentag
Deutsche Veterinärmizinische Gesellschaft e.V.
Herr PD Dr. Jochen Gläser (Wissenschaftsforscher)